

Quelle: [isenhagener-kreisblatt.de](http://www.isenhagener-kreisblatt.de) vom 24.08.2009

Rubrik: Isenhagener Land

[\[Drucken\]](#)

## "Das große Gefühl von Freiheit"



*Die Gewinner der Bikerspiele bei der 16. Welfen-Rallye bei Schneflingen wurden mit Pokalen ausgezeichnet. (Foto: Kayser)*

Von Jürgen Kayser

### **Schneflingen/Teschendorf.**

So sanft wie sich die Harleyfahrer bei den Biker-Spielchen rohe Eier zuwerfen, so achtsam gehen sie mit ihren chromblitzenden Bikes um.

Rund 90 Fahrer der Kultmarke Harley-Davidson gaben sich von Freitagabend bis Sonntagfrüh im Schützenholz zwischen Schneflingen und Teschendorf ein Stelldichein. Das Welfen-Chapter Braunschweig hatte zur 16. Welfen-Rallye in die Heide eingeladen. Chapter-Chef (Direktor) Klaus-Dieter Neumann aus Wittingen freute sich, Fahrer aus der gesamten Bundesrepublik im Isenhagener Land zu begrüßen.

Am Anreisetag sorgte die belgische Stammband der Welfen bei der Harley-Party für Flair und Laune. Sound vom Feinsten war von "Smooth and the Bully Boys" zu hören. Die Band spielte mit einem Kontrabass - der wirklich nicht alle Tage zu hören ist und geradezu exotisch anmutet.

Am Sonnabend, Punkt 11 Uhr, rührte ein anderer Sound - wieder Musik in den Ohren der Harley-Begeisterten. "Rotkäppchen" Torge Posorski führte rund 85 Biker mit ihren auf Hochglanz polierten Zweizylinder-Maschinen zur traditionellen Ausfahrt an. Ziel war - mit der gefüllten "Futterkiste" im Gepäck - das Panzermuseum in Munster. Die fünfstündige Fahrt endete nach einem rund 180 Kilometer-Rundkurs wieder im Fahrer- und Campinglager im Schützenholz. Am späten Nachmittag dominierten Bikerspiele, Eier- und Schraubstock-Weitwerfen, eine Szenerie, die mitunter zu akrobatischen Stunts mutierte.

"Harleyfahren ist eine Lebenseinstellung", war von den Gästen immer wieder zu hören. "Für mich ist es das große Gefühl von Freiheit, das ich nicht so genau beschreiben kann", schwärmte Hansi Franzen, der mit "seinem kleine Moped", wie die Harley-Pioniere ihre Zweiräder oft scherzhaft nennen, aus Bremen nach Teschendorf gekommen war.

Der Maschinenbauingenieur Adrian Krause vom Dresden Chapter Germany und Kerstin Kuchling indes hatten die weiteste Anreise - 358 Kilometer. Sie waren am Freitag gleich nach der Arbeit Richtung Wittingen gefahren und erhielten aus den Händen von Chapter-Chef Klaus-Dieter Neumann einen Pokal, desgleichen die Sieger der feucht-fröhlichen Bikerspiele und die Preisträger der Tombola sowie die besten Schützen im KK-Schießen.